



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
www.bsu-bund.de

**Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom**

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)

+ 49 (0) 40 31 90 – 8321

Datum

6010/2011/026.L

1. Juli 2011

Pressemitteilung 10/11

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der Jahresbericht 2010 am 1. Juli 2011 veröffentlicht wurde. Auf Anfrage bei der BSU kann der Bericht zugesandt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, diesen – wie alle bisherigen Berichte – im Internet unter www.bsu-bund.de einzusehen und herunterzuladen.

Im zurückliegenden Jahr 2010 wurden 116 (2009: 137) Seeunfälle an die BSU gemeldet. Hiervon fielen 13 in die Kategorie „Sehr Schwerer Seeunfall“ mit Todesfolge, Totalverlust oder schwerere Umweltverschmutzung. Weiterhin wurden 30 schwere Seeunfälle und 73 Weniger Schwere Seeunfälle gemeldet.

Bei einer Gesamtzahl von 577 bei der BSU eingegangenen Meldungen wurden 35 Kollisionen sowie insgesamt 9 Tote und 47 Verletzte gemeldet.

Die Unfallquote ist 2010 leicht gesunken und liegt weiterhin auf einem erfreulich niedrigen Niveau.

17 Untersuchungen wurden 2010 durch die BSU abgeschlossen. 30 Untersuchungen befanden sich am 31. Dezember 2010 weiterhin im Untersuchungsstadium.

Die Seeunfalluntersuchungen der BSU und deren Abschlussberichte dienen nicht zur Feststellung von Schuld oder zur Klärung von Haftungsfragen. Sie sollen nicht sanktionieren, sondern Impulse zur Vermeidung künftiger Unfälle geben und alle Beteiligten in eine Sicherheitspartnerschaft mit einbeziehen.

Alle von der BSU veröffentlichten Berichte sind, sortiert nach Veröffentlichungsjahr, auf der Internetseite www.bsu-bund.de unter dem Stichwort „Publikationen“ einzusehen.

Jörg Kaufmann
Leiter